



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Bildungsausschuss
- L 213 -

Kiel, 9. Februar 2015
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1145
(0431) 988 1148
Fax (0431) 5300 4 1180
Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

K u r z b e r i c h t

über die

*56. Sitzung des **Bildungsausschusses***

*am Donnerstag, dem 5. Februar 2015,
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 14:05 Uhr

Prof. Dr. Jahnke von der Europa-Universität Flensburg stellte die Ergebnisse der Studie „**Die Zukunftsfähigkeit der Grundschulen in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins**“ vor.

Gegen die Stimmen der CDU mit den Stimmen aller anderen Fraktionen empfahl der Bildungsausschuss dem Landtag, den CDU-Antrag **Kreisfachberater für Kultur schaffen**, [Drucksache 18/2406](#), abzulehnen und den Änderungsantrag von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW, **Kulturelle Bildung an Schulen verstetigen**, [Umdruck 18/4006](#), anzunehmen.

Sodann standen Berichte des Bildungsministeriums zu den Vorfällen vom Januar 2015, die zum Unterrichtsausfall am 21. Januar 2015 an drei **Schulen im Kreis Stormarn** führten, und zur staatlichen Anerkennung von **Ersatzschulen** ([Umdruck 18/3961](#)) im Mittelpunkt der Sitzung.

Hinsichtlich der Vorlagen der Landesregierung **Entwicklung der Zuwanderung, der Einreise von Flüchtlingen und von Asylbewerbern in Schleswig-Holstein und Menschenwürdige Unterbringung sichern, gemeinsames Konzept von Land und Kommunen zur Unterbringung von Flüchtlingen im Land Schleswig-Holstein**, [Drucksachen 18/2160](#) und [18/2190](#), schloss sich der Bildungsausschuss der vom federführenden Innen- und Rechtsausschuss beschlossenen Anhörung an.

Die Beratung über den CDU-Antrag **Grundschulstandorte in ihrer Existenz sichern und stärken**, [Drucksache 18/2362](#), und den **Infrastrukturbericht der Landesregierung**, [Drucksache 18/2558](#), wurde vertagt.

Zum CDU-Antrag **Alternativer beruflicher Werdegang von Studienabbrechern in Schleswig-Holstein**, [Drucksache 18/2336](#), will der Bildungsausschuss am 23. April 2015 die Handwerkskammern, die Industrie- und Handelskammer, die ASten, die Arbeitsagentur, das Studentenwerk und möglicherweise weitere Institutionen anhören.

Im Anschluss an die **Sitzung** am **5. März 2015** findet ein Gespräch mit der Filmförderung Hamburg - Schleswig-Holstein statt, an dem auch die Mitglieder des Innen- und Rechtsausschusses und die kulturpolitischen Sprecher teilnehmen können.

Am **12. März 2015** will der Ausschuss vormittags Schulen in Ahrensburg und nachmittags eine Jugendberufsagentur in Hamburg besuchen.

Die Ausschusssitzung vom 28. Mai 2015 wird auf den **11. Juni 2015** verschoben und soll möglicherweise gemeinsam mit dem Sozialausschuss stattfinden.

Schluss: 16:50 Uhr

gez. Ole Schmidt